

der Sport- Schuh

Wie er drückt -
oder passt?!

Ausgabe 1/10
17. Jahrgang
April 2010



Bahnstraße 70 - 80
47574 Goch-Hassum
Fon: 0 28 27 / 51 81
www.djk-hoha.com



Erwachtet!

Der kalendarische Frühling ist da, die Uhr Ende März auf Sommerzeit umgestellt, die Natur hör- und sichtbar nach ihrem überaus lang andauernden Winterschlaf erwacht und die besinnungsreiche Fastenzeit mit dem nahenden Osterfest auch beendet: jetzt ist die Zeit für große Taten gekommen. Nicht nur für den heimischen Garten, sicher auch für jeden selber bzw. für Mannschaften und Gruppierungen. Wer wie wach ist oder sein sollte, findet sich in dieser ersten Ausgabe des Sportschuhs anno 2010!



Werbung

Gemeinsam mehr erreichen.

Nach diesem Prinzip denken und handeln wir seit über 150 Jahren. Das macht uns einzigartig und zu einer der erfolgreichsten Bankengruppen Deutschlands.



Mitgliedschaft

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind die einzigen Banken, die von ihren Mitgliedern getragen werden. Bereits 30 Millionen Menschen sind bei uns Kunde, weit über 15 Millionen sind Mitglieder und profitieren von dem einzigartigen Genossenschafts-Prinzip.

www.vb-niers.de
info@vb-niers.de

**Volksbank
an der Niers**



Werbung



Inhaltsverzeichnis Ausgabe I/ 2010

Auflage: 560 Stück;

Erscheinungsdatum: 26.03.2010

Quartalmäßig erscheinende Vereinszeitung

Herausgeber:

DJK Spielgemeinschaft
Hommersum / Hassum

Verantwortlich i. S. d. P.:

Sparte / Thema	Autor	Seite(n)
Editorial - Wir gehen ins 17te Jahr des Sportschuhs	Hans-Josef Giesen	3
Ostern 2010 - Ein Sportschuh als Osterschuh	Pfarrer Hürter	4
Hauptverein - Jahreshauptversammlung am 20.05.	Ingrid Kersten	5
Historie - Leichtathletik - ein Aufstieg ohne Ende?	Franz Rasokat	6 + 7
Jugendturnier - Endlich mal ein Ho/Ha-Turnier!	A. Giesen	8
Bambini - Turniere, Treffs und Taten	A. Cornel./M.Schoofs	9
Karneval - Große Beteiligung durch die DJK Ho/Ha!	Manfred Welbers	10
Talente - Dominik Janßen dominiert ganzen Kreis	Hans-Josef Giesen	11
Altherren - die unendliche Geschichte zweigeteilt	Gerri Grüterich	12
Serie - Teil 1: was machen eigentlich Erika&Helmut	Ein Freund	13-15
Breitensport - erfolgreiche Turnierteilnahmen	Arnold/Verhülsdonk	16
Geburtstage - der 90ste Geburtstag und andere	Hans-Josef Giesen	17
Kurz+Knapp - Kurzinfos im Telegrammstil	Hans-Josef Giesen	18
Fußball - Trainersuche bei den Damen	Ingrid Kersten	19
Fußball - Hallenturniere, Vorbereitung und der Start	Heiner Luyven	20
Breitensport - mit Ho/Ha bekommt jeder Fett weg	Sigrid Schenk	21+22
Bildercollage - Impressionen des Breitensporttages	Hans-Josef Giesen	23



Hans-Josef Giesen
Willibrordstraße 47
47574 Goch-Hassum
0 28 27 / 925 825
redaktion@djk-hoha.com

Einsende- und
Redaktionsschluss für
die Ausgabe II / 2010:
06. Juni 2010

Werbung

Im Ausschank:

VELTINS

Ein Kennzeichen für gute Gaststätten



Der altbekannte Treffpunkt an
der Grenze.
Gesellschaftsräume für cirka
140 Personen.

Gaststätte

Regi Evers

Huyskenstraße 34

47574 Goch - Hommersum

Telefon: 0 28 27 / 2 75

EDITORIAL Wir gehen ins 17te Jahr des Sportschuhs

Eine stolze Zahl: 17 Jahre. Von daher müssen wir den Sportschuh und seine Inhalte nicht wirklich neu erfinden: Vorbereitungsphase, Rückrundenstart, Saisonauftakt der Altherren, Rückblicke Weihnachtsfeier, Karneval und Jugendveranstaltungen, ein bißchen was aus der Retorte (Historie, Serie, Geburtstage, ...), das ganze mit ein



Redaktionsmitglied
Ingrid Kersten
Bruchweg 56a
47574 Goch-Hassum
0 28 27 / 8 39
ingrid.kersten
@djk-hoha.com

paar Bildern untermalt, schon steht die Ausgabe 1 eines jeden Jahres, schon sind die 24 Seiten wieder gefüllt. Das Ganze im Mailverkehr organisiert, zwischendurch ein gemeinsames Treffen der Redaktionsmitglieder, Absprache mit dem Druckereibetrieb. Fertig.

Und trotz der sicher immer wiederkehrenden ähnlichen Themen, die punktuell von größerem Interesse sind und dann dementsprechend in Ausgabe 1, 2, 3 oder 4 hineinpassen, birgt jede einzelne Ausgabe –abgesehen von den üblichen Ungereimtheiten– stets Abwechslung und Neues. Zum einen freuen wir uns, dass wir unten auf dieser Seite einen neuen Sponsor präsentieren können, der die GOBE-Lücke schließt: Dank an **Christof Erkes** und die **Firma van de Loo** für ihr Engagement, die den Sportschuh in seiner finanziellen Existenz zusammen mit den etablierten Werbepartnern auch 2010 sichern!

Weiterhin steckt in dieser Ausgabe viel Neues, was eigentlich alt ist: die Serie „Was macht eigentlich ...?“ musste zweigeteilt werden, da es soviel an Ereignissen, Werken, Taten und Informationen gab, dass in dieser Ausgabe erstmal „nur“ die ersten 20 Jahre seines Schaffens abgegriffen wurden und man noch längst nicht in der Gegenwart angekommen ist. Es gibt nicht mehr viele in unserem Verein, die auf ein 20jähriges Ehrenamt blicken können, und die Zeiten für solche Ären werden schlechter und schlechter. Aber das Wichtigste wäre dabei, zunächst einmal mit einem Tag anzufangen! Selbst **Helmut Leenen sr.** begann mit diesem einen, ersten Tag, aus dem schließlich 32 Jahre wurden. Liest man sich den Bericht auf den Seiten 13 bis 15 durch, kommen vielen Lesern unterschiedlichste Gedanken. Schön wäre es, wenn hier und da die Einsicht oder zumindest das Gespür dafür aufkäme, dass ein Verein nicht funktioniert, wenn nur genommen, nach persönlichem Vorteil abgewogen



Redaktionsmitglied
Manfred Welbers
Willibrordstr. 26d
47574 Goch-Hassum
0 28 27 / 57 87
manfred.welbers
@djk-hoha.com

und bei leisestem Widerstand aufgegeben wird. Tradition verpflichtet, und dazu bedarf es verantwortungsvoller Mitglieder, die gemeinsam Ziele erkennen und angehen.

So kristallisieren sich beispielsweise aus unserer Breitensportabteilung im-

mer mehr Personen/Damen heraus, die Aktion ergreifen, wie auf dem ersten großen Familiensporttag in Goch ganz deutlich zu sehen und zu spüren war (Bericht und Bilder auf Seite 21 bis 23).



Redaktionsmitglied
Heiner Luyven
Boeckeler Weg 178
47574 Goch
0 28 23 / 87 76 43
heiner.luyven
@djk-hoha.com

Im Bereich des Fußballs hinken wir in diesem Punkt deutlich hinterher: da ist der Verein nicht einmal in der Lage, einen Seniorenobmann zu stellen. Die Lage des Herrenfußballs wird prekärer und immer ernster (erst recht nach den sehr enttäuschenden Niederlagen gegen Keppeln und in Pfalzdorf III; siehe S. 20), was ganz gewiss auch mit eine Ursache des fehlenden Bindeglieds zwischen Vorstand und Mannschaft(en) ist. Und wenn die Damen es in diesem Jahr erstmalig (!) nicht schaffen sollten, einen Nachfolgetrainer in Eigenregie zu finden: wer soll sich um die „T-Frage“ kümmern? Hier drückt der Schuh gewaltig!

Für den 20.05. ist die nächste Jahreshauptversammlung terminiert, deren Beteiligung gerne als Gradmesser angesehen wird. Vielleicht tut sich Gutes was bis dahin, darauf hoffen wir.

Und das ist es auch, was wir von Ostern mitnehmen sollten: Hoffnung! Euch allen ein schönes, frühlinghaftes Osterfest - und natürlich viel Freude beim Blättern!

Juni '10
alles wird gut

Werbung



• Landmaschinen • Gartengeräte





LAND + GARTENBAU
MASCHINEN
GMBH

www.landmaschinen-goch.de



Dorfstraße 25 • Goch Nierswalde • Tel.: 0 28 23 / 40 96

Verkauf: Herr Christof Erkes 0172 949 18 09

Schwarz Elektrotechnik

Inhaber: Michael Schwarz

Hyskenstraße 30

47574 Goch-Hommersum



0 28 27 / 59 41

- **Elektroinstallation**
- **Kundendienst**
- **Schaltschrankbau**
- **Elektroplanung**

Werbung

OSTERN 2010 Ein Sportschuh als Osterschuh

Von Pastor H.-N. Hürter

Liebe „Sportschuh-Gemeinde“! Euch allen einen an Seele und Leib sportlichen Ostergruß! Vor Weihnachten zu St. Nikolaus füllt sich der Schuh wie im Traum. Der Osterschuh funktioniert

etwas anders: Zum Grabe läuft (vgl. *Johannes 20, 1-18*) man damit, um zu entdecken, dass es leer sein kann. Mit unserem Frust über zu wenig Engagement der Anderen, über eigene Unversöhnlichkeiten und tief in uns sitzende Grenzen füllen wir solche, unsere

tereiern eben! Möglicherweise kommt's wenn man anderen im Verein, in der Klicke, im Kreis der Wichtigsten



Noch-Nicht-Ostergräber. Gutes, gehegtes Schuhzeug erleichtert den Weg zur positiven Überraschung. Kann sein, dass man zuerst, wenn man anfängt das eigene Grab zu entrümpeln und wieder an sich und die anderen („und darin sogar an den

seinen Sinneswandel erklären möchte, zum *Eiertanz* – aber dann ist das eben der „Ruckizucki“ zu Ostern. Eine Menge kann mit unserer eigenen Auferstehung anders werden. Wer nicht nur Lackschuhe trägt oder immer auf (zu) großem Fuß lebt, der weiß einen passenden Sportschuh zu schätzen. Wer nicht nur auf die Schokoladenseite fixiert ist, der freut sich wie beim Überraschungsei auf den Fund im Inneren: Oft Kleinigkeiten und zum Selber weiter Bauen. Das ist eben das Oster-Überraschungsei. Und davon passen dann sogar ein paar in den Eventschuh, der zum 06. Dezember vor die Tür kommt.

lieben Gott“) zu glauben, wie „auf Eiern geht – auf Os-

In diesem Sinne ein ganzes, „rundes“ Osterjahr wünscht Euch und Euren Lieben Euer Pastor Pfarrer H.-Norbert Hürter



Gutgelaunt trotz Wild-Unfall präsentierte sich unser Seelsorger Ende des vergangenen Jahres, als die DJK bei „Regi“ Weihnachten feierte und sich über „SRH“ (Spontan-Reimer Hürter) freuen konnte. Drei Monate später richtet er den Ostergruß an alle Sportschuh-Leser!

Werbung

Günther Bauer
Putz- und Stuckateur-Meister



Günther Bauer

47574 Goch-Hommersum

Hassumer Straße 455

- ▶ Akustik- und Trockenbau
- ▶ Wärmedämmputz
- ▶ Dachausbau
- ▶ Altbausanierung

Tel.: 0 28 27 / 92 23 66

Fax: 0 28 27 / 92 23 67

Mobil: 01 71 / 8 92 90 99

HAUPTVEREIN Jahreshauptversammlung am 20.05.

Von Ingrid Kersten

Die diesjährige JHV wird am **Donnerstag, dem 20.05.2010 um 19:30 Uhr** in unserem Clubraum im Vereinsheim an der Bahnstraße in Hassum stattfinden. Neuwahlen stehen in diesem Jahr nicht an. Natürlich wird es wieder die üblichen sportlichen Rückblicke aus den Bereichen Breitensport und Fußball geben, sowie Berichte über den finanziellen Stand des Vereines, Maßnahmen an der Platzanlage, z. B. der Neubau der Grillhütte, etc. geben.

Folgende Punkte sind geplant:

Top 1

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Top 2

Verlesen der Niederschrift zur JHV 2009

Top 3

Jahresberichte der einzelnen Resorts und sportlicher Rückblick

Top 4

Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Top 5

Entlastung des Hauptkassierers

Top 6

Wahl der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2010

Top 7

Bestätigung erfolgter Wahlen

Top 8

Verschiedenes

Wie bereits in den letzten beiden Jahren werden auf der Jahreshauptversammlung unsere Jubilare geehrt. Für dieses Jahr können wir insgesamt zehn Jubilare vermelden:

25 Jahre Mitgliedschaft

- ✓ Claudia Beaupoil, Hassum
- ✓ Monika Cornelissen, Hassum
- ✓ Heike Deryck, Hommersum
- ✓ Marcel Grüterich, Pfalzdorf
- ✓ Christoph Henkel, Hassum
- ✓ Renate Schwarz, Hommersum

40 Jahre Mitgliedschaft

- ✓ Matthias Roelofs, Hassum

50 Jahre Mitgliedschaft

- ✓ Heinz Coenen, Goch
- ✓ Jakob Evers, Hommersum
- ✓ Theo Pastoors, Hassum

Wer sich hier nicht finden kann, jedoch sicher ist auch ein Jubilar zu sein, möchte sich doch bitte bei einem der Vorstandsmitglieder melden. Wer arbeitet, macht auch manchmal Fehler... - von daher ist es auch mal möglich, dass jemand „durchrutscht“! Das Schlimmste wäre, sauer und beleidigt zu sein und den Verein in Unkenntnis zu lassen.



Beate Schubert (rechts) freut sich, in ihrer Funktion als 2. Vorsitzende auch 2010 wieder so einige Vereinsnadeln anstecken zu können (im Bild von 2009 Viktor Nickesen & Winfried Köhnen)

Nichts desto trotz bittet der Verein um eine rege Beteiligung der Mitglieder aus allen Bereichen. Es kann nur vorwärts gehen, wenn Meldungen, Kritik, aber vielleicht auch Lob und Hilfestellung aus der Mitte des Vereins kommen: von den Mitgliedern. Darum: **Vereinsarbeit geht ALLE an!** Deswegen bitten wir um den Besuch der Jahreshauptversammlung!

← Werbung →



Schweißberechtigter Betrieb
nach DIN 18800

- △ Hallenbau
- △ Konstruktionsbau
- △ Treppen und Geländer

Wellesweg 22
47589 Uedem

Telefon: (0 28 25) 9 06 – 01

Telefax: (0 28 25) 9 06 - 02

HISTORIE Leichtathletik - ein Aufstieg ohne Ende?

Von Franz Rasokat

Ein Ende breitensportlicher Arbeit war nicht abzusehen. Als Kreisjugendwart des Fußballkreises 8 rief ich dazu auf, im Winter Konditionsarbeit im Walde zu betreiben. Der Höhepunkt sollte dann ein Waldlauf nur fußballspielender Jugendlicher sein – der Obmann könne dabei ebenfalls mitlaufen ...

Unsere Leichtgewichte waren sofort dabei: **Theo Pastoors, Rudi Nickesen, Hans Tünnissen**. Die Schwergewichte wie **Franz Peters** und **Franz Schwarz** wollten auch dabei sein und nicht abseits stehen, wodurch der ein oder andere sich ermutigt fühlte und nachzog.

Dann kam der große Tag. Die DJK Kleve richtete die Läufe aus und siehe da: obschon unsere Erwartungen hochgeschraubt waren, waren sie nicht zu hoch: Einzelkämpfer unter den ersten Sechs, als Mannschaft gar auf dem Podium und selbst der Obmann – übrigens einziger Obmann-Teilnehmer – erreichte das Ziel.

Diese winterliche Konditionsarbeit kam unserer gemischten Jugendmannschaft zugute: wir hatten nur insgesamt 13 Spieler, so dass uns die Konditionsstärke häufig half, so einige Spiele gut zu überstehen. Als dann die Frühjahrsarbeit aufgenommen wurde,



Nr. 64 — Montag, 16. März 1967

HOMMERSUM. Spiel und Ernst zeigen sich auf den Gesichtern der Jungen, die einander zu besiegen versuchen. Welche Werbung könnte für den Sport besser sein, als dieses Bild. Auf allen Gesichtern strahlt eine Zufriedenheit, die eben nur beim Spiel zu erkennen ist. Jugend unter sich und doch gelenkt von den Erwachsenen.

sprachen einige Spieler davon, auch Leichtathletik betreiben zu wollen. Diesem Wunsch kam man nach und es wurde für diese Jugendlichen ein Leichtathletiktraining angesetzt. Theo Pastoors, Rudi Nickesen, Hans Thünnissen und Franz Peters gehörten zunächst zum Stamm, dann stießen **Peter**

Evers und **Billy Heisterkamp** dazu und immer wieder welche, die kamen und wieder gingen. Dazu kam zum Glück mein Kollege aus Hassum **Peter Gerling**. Er arbeitete viel mit den Jungen. Rudi und Theo entschieden sich für die mittlere Strecke, wozu die 800m-Pferderennbahn als Übungsstrecke ein-

← Werbung →

EVERS+SEITZ

AUTOMOBILE GMBH



Hochstr. 147
47665 Sonsbeck
Tel.: +49(0)2838-3113
Fax: +49(0)2838 - 989464
info@eversundseitz.de

Öffnungszeiten

Verkauf Mo.- Fr. 8:00 - 18:00
Werkstatt Mo. - Fr. 8:00 - 17:00
Samstags 9:00 - 12:00

www.eversundseitz.de

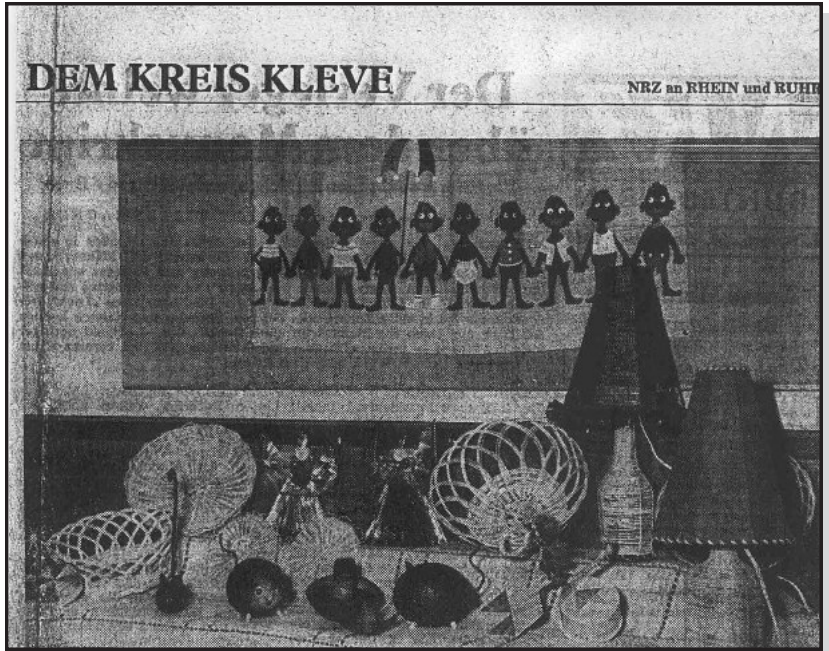
lud. Michael, Peter und Billy entschieden sich für die kurze Strecke, Franz für den Wurf. Es wurde heftig gearbeitet und auf den ersten Start hingefiebert.

Die Arbeit bei Schülerinnen und Schülern übernahm ich als Obmann, und sie gingen schon mehrfach an den Start. Da wir nur wenige außergewöhnlich gute Leute hatten, meldete ich zum Dreikampf, bei dem man leichter mittlere Platzierungen erzielen konnte und der große Frust ausbleiben konnte. Dabei konnte **Josefa Pellen** in der Gruppe der 11jährigen herausragende Leistungen erzielen: sie war ausgestattet mit starker Kondition, hatte einen blitzschnellen Antritt und konnte im rechten Augenblick vom Antritt auf den normalen Laufschrift umstellen. So lief sie die 50m immer unter 8sec.! An Josefa kam keine vorbei, auch nicht im Weitsprung, bei dem sie selten unter 4m blieb. Nur im Wurf landete sie im Mittelmaß. So war es aber, dass der Dreikampf ihr gehörte, sie war das und vor allem unser As! Im Einzelkampf, als Mitträger für die Mannschaft beim Dreikampf oder als Schlussläuferin in der Staffel – und das in jeder Klasse.

Schließlich kamen auch sie: eine Gruppe 15- bis 16jähriger Mädchen. Die **Geschwister Saat** aus Hassum mit der Tochter vom „**Heckesenbuur**“, aus Hommersum die **Geschwister Urselmans**, dazu **Veronika** und **Barbara Jansen** und zwei Mädchen aus Kessel. „Wir wollen auch Sport betreiben, wollen uns miteinander bewegen“, so war ihr Bittgestell. Sie wollten etwas leisten und das Miteinander Sport treiben sei ihre größte Freude – wann und wie sollte ich das durchführen, schließlich war ich Obmann der Fußballjugendabteilung und musste das Trai-

ning der Bambinis, der C- und der gemischten Jugend regelmäßig durchführen. Und samstags oder/und sonntags war Spielzeit. Da sagte meine Frau: „Ich war früher gut und möchte mich wieder bewegen – ich arbeite mit den Mädchen!“.

Gesagt getan, sie führte dann erstmal die nötige Konditionsarbeit durch und wenn es im Training um Feinarbeit ging, dann übernahm ich die Stunde. Diese Truppe bereitete viel Freude, da gab es kein „ich“, sie wollten sich als Ho/Ha'ler bewegen, keiner blieb hängen, alle arbeiteten eng zusammen. Es wurde auf jeden Rücksicht genommen, so dass sich lange Zeit aber auch kein „Spezialist“ herausgeschält hatte. Dann kam der Knall: als es Ende November / Anfang Dezember draußen zu kalt wurde und man in die Turnhalle ausweichen musste. Hier wollten die Mädchen aber nicht nur arbeiten: sie wollten mit Martha basteln! Diese „Trainingsarbeit“ war sogar ein Bericht in der NRZ wert, die uns in der Trainingspause am 28.12.1966 auf dem Frühstückstisch lag.



Das Ergebnis „alternativer“ Trainingsarbeit, wie sie wohl nur von Frauen / Mädchen praktiziert werden kann: statt Laufen, springen, werfen stand in der Vorweihnachtszeit „Basteln mit Martha“ auf dem Programm!

Nachtrag der Redaktion: die Redaktion ist Franz Rasokat für seine Berichterstattung sehr dankbar. Trotz angeschlagener Gesundheit können wir und sicher viele weitere Leser sich nun schon zum dritten Mal über eine sehr interessante Schilderung der Ho/Ha-Zeiten in den 60ern freuen. In einem kurzen persönlichen Schreiben an **Willi Bodden** ließ er nicht nur Gottes Gnade, Glück und alles Gute für die DJK übermitteln, sondern stellte auch noch einen vierten, abschließenden Bericht in Aussicht, über die großen Erfolge der Leichtathletikabteilung. Dazu steuerte **Winfried Cox** aus Weeze auch schon Text- und Bildmaterial bei, das in diesem Zusammenhang dann in der nächsten Ausgabe mit in dieser Rubrik integriert wird. Wenn sonst noch jemand Verwertbares von früher weiß oder besitzt, stößt bei jedes der Redaktionsmitglieder auf offene Ohren!

◀ Werbung ▶



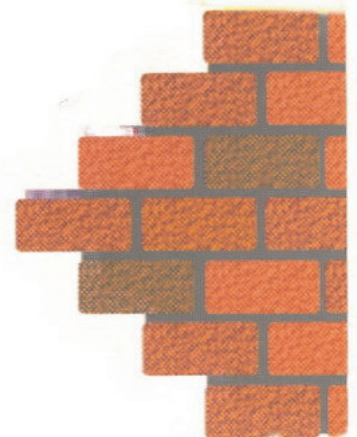
J. HOUKES

Pflaster- und Gartengestaltung

Anschrift: Viller 105a; 47574 Goch-Hommersum

Handy: 01 72 / 2 12 35 89

Telefon: 0 28 27 / 7 60 * Telefax: 0 28 27 / 92 58 09



JUGENDTURNIER Endlich mal ein Ho/Ha-Turnier!

Von Andre Giesen und
Andr. Cornelissen / Martin Schoofs

Am 21.02.2010 veranstaltete die im letzten Jahr fusionierte Fußball-Jugendabteilung von Ho/Ha und Kessel ein Bambini und E-Jugend Hallenturnier.

In den vergangenen Jahren wurde diese Veranstaltung schon einige Male von den Kessellern durchgeführt. In diesem Jahr wurden die Vorbereitungen dazu gemeinsam angegangen. Natürlich hat man in erster Linie auf die Erfahrung der langjährigen Organisatoren zurück-

gegriffen, jedoch kamen auch von Hassumer Seite einige wichtige Beiträge, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Auch bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Hallenturniers hat sich gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit funktioniert. Nicht nur wie oben beschrieben, dass auf Vorstands- und Trainerebene gut miteinander gearbeitet wird, sondern auch bei den Eltern der teilnehmenden Kinder war eine breite Unterstützung während der Veranstaltung gegeben - dafür nochmals allen ein **herzliches Dankeschön**.

Ein Dank gilt auch **Herrn Günther Servaes** für die Organisation und Einladung der Bambini Mannschaften. Herr Servaes ist seit über zwanzig Jahren im Kreisjugendausschuss tätig und unsere Veranstaltung war sein 671. Bambini Turnier. Auch wenn Herr Servaes als Staffelleiter gelegentlich etwas andere Ansichten als einige Vereinsvertreter hat, so ist es doch beeindruckend, mit welchem Aufwand und welcher Begeisterung er sich für den Jugendfußball einsetzt.

Schwenken wir zu den Jüngsten Fußballern im Verein, zu der sich umseitig die verantwortlichen Trainer äußern.



Das waren „unsere“ drei E-Jugend-Teams, die beim eigenen Turnier in zwei verschiedenen Gruppen á sechs Mannschaften an den Start gingen. Dabei holte die E1 in der stärker besetzten Gruppe den ersten Platz, während die SG Kessel/Ho/Ha in dem versetzt durchgeführten Turnier der E-2-Teams „nur“ den zweiten Platz (E3) bzw. den fünften Platz (E2) errang.

Werbung



Schmeisser Baustoffe

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um
Neubau, Umbau, Innenausbau sowie
Garten- und Landschaftsbau und für vieles mehr!

Slousenweg 15 47647 Kerken-Nieukerk

Tel. 0 28 33/20 63

Fax 0 28 33/28 70

info@schmeisser-baustoffe.de

www.schmeisser-baustoffe.de



Die Bambini-Teams der beiden Trainer **Andreas Cornelissen** (fehlt auf dem Foto) und **Martin Schoofs** (o.l.)

Ein gutes halbes Jahr ist seit der Ausgabe der neuen Trainingsanzüge vergangen. Hiermit startete die gemeinsame Saison der Spielgemeinschaft nun auch bei den Bambini. In der neuen Saison haben wir einen starken Zuwachs auch aus den umliegenden Ortsteilen wie Hülme oder aus Goch zu verzeichnen. Mit Kessel zusammen bilden wir so eine starke Mannschaft mit ca. 20 Kindern.

Nach den ersten Trainingseinheiten draußen auf dem Platz, welche den Kindern viel Freude machten, gab es den ersten Bambini Treff in Labbeck-Uedemerbruch. Seitdem haben wir

Wintertraining ging, fand ein Freundschaftsspiel gegen Pfalzdorf unter Flutlicht statt, was für die Kinder ein absolutes Highlight war.

Der Höhepunkt der laufenden Saison aber war der eigene Treff in der Dreifach-Turnhalle in Goch. Aufgrund der hohen Anzahl der Kinder konnten wir sogar 2 Mannschaften stellen. Durch die sehr gute Unterstützung der Eltern und anderer Freiwilliger wurde ein toller Treff auf die Beine gestellt. Ein Zeichen dafür, dass die Zusammenarbeit beider Vereine auch auf „kleinster“ Ebene funktioniert.

jeden Monat wenigstens an einem, manchmal sogar auch an zwei Treffs teilgenommen. Wir waren auch in Appeldorn, Reichswalde, Bedburg-Hau, Weeze und Goch vertreten. Beim „Nikolaustreff“ in Kalkar bekam jedes Kind vom heiligen Mann einen Weckmann überreicht.

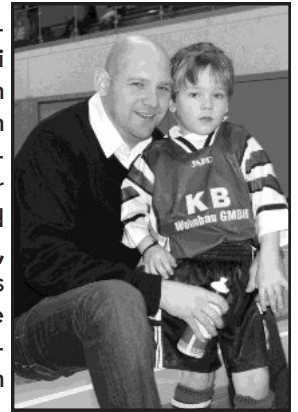
Bevor es in die Turnhalle der Pestalozzi-Schule zum

Mit der Turnhalle der Pestalozzi-Schule haben wir zwar einen optimalen Trainingsraum für die kalte und nasse Jahreszeit, aber nun wird es Zeit, dass die Kinder sich wieder auf einem richtigen Fußballplatz austoben können.

So werden wir zur Freude der

Kinder voraussichtlich nach den Osterferien das Training wieder nach draußen auf den Sportplatz verlegen.

Alle, die Interesse haben, können sich das lustige Treiben gerne freitags von 17:30-18:30 Uhr auf dem Sportplatz ansehen. Bislang dabei sind: Filip Beckmann, Nico Steffen, Tim Pauls, Johannes Rösken, Neil Dugal, Elias Sanders, Elias Tebuckhorst, Niklas und Paul Cornelissen, Carolin und Marc Schoofs, Charlotte und Marieke Jansen, Ot Ranschaert, Dominik und Lean-Joy Mayer, Paul Evers, Mia Kersten, Jonas Tenhaef, Jaron Bauer, Fabio Dittrich, Fynn und Lara Jacobs, Franca und Vincent Dahms.



Das Lächeln des Vaters täuscht: bei **Paul Evers** wartet noch viel Arbeit auf die Trainer

Werbung

Telefon

0 28 27 / 52 21

Telefax

0 28 27 / 92 56 39

eMail

Biolandbodden@aol.com

Moelscherweg 16 47574 Goch-Hommersum

Zum Ausbau des

ökologischen Landbaus

suchen wir

Kooperationspartner oder

zu pachtende Ackerfläche



KARNEVAL Große Beteiligung durch die DJK Ho/Ha

Von Manfred Welbers

Vor gut besetztem Haus eröffnete Sitzungspräsident **Manfred Welbers**, er feierte sein 10-jähriges als Präsident, den traditionellen Karnevalsabend. Zum 2. Mal unter der Regie des HKV – Hassumer Karneval Verein – einer Abteilung der St. Willibrord-Schützen-Bruderschaft. Doch an diesem Abend engagierten sich nicht nur die Schützen, viele Hassumer Vereine unterstützen den Hassumer Karneval, der mehr als 25 Jahre bereits gefeiert wird. Neben dem Musikzug der Bruderschaft, der für die musikalische Unterstützung während der Sitzung sorgte, der Tambourcorps der Bruderschaft, der den Einzug des Elferates mit Sitzungspräsident begleitete, selbstverständlich auch etliche Mitglieder der DJK Ho/Ha.

So gaben die Bambini-Cheerleader, zum ersten Mal übrigens als eigenständige Gruppe im Breitensport der DJK Ho/Ha, ihr Bestes. Hervorragend eingestellt durch die beiden „Macherinnen“ sprich Trainerinnen, **Antje Weyers** und **Marion Giesen**. Das vom begeisterten Publikum Zugabe gefordert wurde war klar. Dazu waren die Kids bereit, jedoch nur mit großer Unterstützung. Der spätere Prinzenordensträger sowie Licht- und Beschallungstechniker **Marco (Tucky) Tebuckhorst** fiel nicht nur durch seine unterschiedliche Größe, sondern auch durch seine geschmeidigen Cheerleaderbewegungen positiv auf. Ein dreifach Helau auf die Zugaben, Gutscheine für die Bambinis, Orden und Sekt für die Trainerinnen.

Da stand als „Eisbrecher“ **Leonie Verrieth** aus Kessel den Jüngsten nichts nach. Die 14-jährige konnte mit ihrer Bütt (Erfahrungen als Babysitter) das Publikum begeistern. Hochachtung für diese Leistung.

Die Minitanzgruppe der DJK Ho/Ha folgte. Auch bei diesen Tänzerinnen lies der Beifall nicht lange auf sich warten. **Mandy Arnold** und **Jana Kalina** sind als Verantwortliche in der Pflicht und erfüllten dies mit Bravour. Auch bei den Minis (10 bis 14 Jahren) war das Publikum begeistert und forderte ebenfalls Zugabe – gewährt. Klar, dass Orden an die Tänzerinnen und Trainerinnen gingen.

Ständige Asperdener Vertretung in Hassum – Miss Walking – Elke Janssen mischte mit ihrem Nacktscanner Koffer das Publikum auf. Außerdem auch den Elferat, er durfte mit ihr über die Bühne joggen. Life dabei, der 1. Vorsitzende der DJK Ho/Ha **Thomas Thüs**. Er lies sich nicht lange bitten als es hieß: wir brauchen dich für den Elfrat. Seine Gattin ebenfalls – grandios.

Die Viktoria Girls zeigten ihre Leistung – 2012 übrigens Prinzentanzgarde. Trainerin Jessica Otto (Tochter vom Prinzen 2012) war bestens gelaunt nach einem fehlerfreien Auftritt. Jahrelange Freundschaft zwischen der 1. GGK Rot-Weiß und dem Hassumer Karneval setzt sich fort. Der Drehorgelmann Clemens van de Lögts freute sich riesig wieder bei uns aufzutreten. Es wurde gefährlich: das Schweinegrippevirus kam auf die Bühne. Unkenntlich verkleidet und in seiner super Plattdeutschen Art erzählte Achim Verrieth was so passieren kann und verpasste dem Elferat Mundschutz.

Die große Tanzgarde unter **Silvia Remy** ließ keine Wünsche offen - perfekt ihr Auftritt, super Hebefiguren. Besonderer Applaus, denn es müssen jedes Jahr neue Tänzerinnen integriert werden. Keine leichte Aufgabe. Standing Ovations für die Truppe, die das ganze Jahr über trainiert. Orden und als Belohnung Sekt für die Truppe.

Stellt euch vor, ein Libero patzt. Folge ist mit großer Wahrscheinlichkeit ein Tor für den Gegner. Beim Libero der 2. Damemannschaft im Karneval garantiert nicht.



Kurzfristig zugesagt-und wie immer das büttenrednerische highlight: Manni bedankt sich bei Isy für die verbreitete „Weihnachtsstimmung“

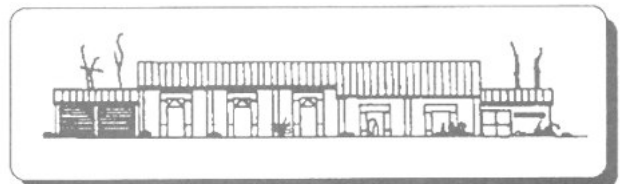
Isy Görtz erzählte von Weihnachten, brachte einen Tannenbaum mit und die Zuschauer dazu zu Karneval lautstark Stille Nacht – heilige Nacht zu singen. Das hat Präsident Manni auch noch nicht erlebt. Tolle Sache – der Karneval lebt.

Der Tambourcorps sollte den Abschluss des sehr guten Karnevalsabend stellen. Eine Mischung aus Oldies, Rock und Pop wurde imitiert. Auch bei dieser Darbietung stand das Publikum auf Tischen und Bänken. Dort blieben sie stehen, denn den Abschluss feierte das Hassumer Publikum mit dem amtierenden Prinzenpaar der Stadt Goch, dem KCC – Karnevals Club Concordia. Nicht zu vergessen der Auftritt des Kinderprinzenpaaren. Auch die Beiden konnten das Publikum in ihren Bann ziehen.

Erzählt weiter, dass dieser Abend ein hervorragender Abend war. Mitmachen ist wunderbar, dabei sein ist alles. Auf ein Neues in 2011 – mit großer Beteiligung der DJK. Danke sagt der HKV – Hassumer Karnevals Verein.

← Werbung →

Dorfhaus Hassum



Ein Dorf baut sich ein Haus, das war das Ziel einer großen Gemeinschaft. Den Vereinen und Vereinigungen stehen Räume incl. Bühne bis zu einer Größe von rd. 250qm zur Verfügung. Auch private Feste sind im Einzelfall möglich.

Für Vereine, Vereinigungen sowie für sonstige Interessierte gilt: buchen Sie die Termine rechtzeitig!

Buchungen sind möglich bei:

Heinrich Luyven

Telefon 0 28 27 / 55 17

Leo Schoonhoven

Telefon 0 28 27 / 55 42

TALENTE Dominik Janßen dominiert ganzen Kreis

Von Hans-Josef Giesen

Als Dominik Janßen Mitte vergangenen Jahres als Kapitän „seiner“ D-Jugend Meister wurde (siehe Sportschuh II/2009), da ahnte auch er noch nicht, dass da in kürzerer Zeit noch so einige weitere Titel hinzukommen würden. Und noch weniger ahnte er zu diesem Zeitpunkt, dass die nächsten Titel und Preise nicht beim Fußball, sondern in der Leichtathletik geholt werden sollten.

Wie es sich für jeden guten Jungen vom Lande gehört, spielt man Fußball, in der Schule, in der Freizeit, im Verein. Da es mit **Schwarz-Weiß Hülme** schon lange nichts mehr war, gehörte Dominik zu der Gruppe Hülmer, die sich bis Hassum begaben, um schon in der F-Jugend organisiert unter der Flagge der DJK dem runden Etwas hinterherzulaufen. Das machte Dominik etliche Jahre mit Freude und sogar mit Erfolg (siehe oben). Lästige Nachfragen zur Richtigkeit seines Spielerpasses und ungläubige Blicke ob seiner überdurchschnittlichen Körpergröße störten ihn nur am Rande. Je älter Dominik aber wurde und je koordinierter seine Bewegungsabläufe wurden, desto mehr begann er, von seinem körperlichen Vorsprung zu profitieren. Und das machte ihn mehr und mehr zur Angriffsfläche für Tacklings aber auch unfairen Spieles, was er im nun jüngeren C-Jugendjahr teilweise deutlich zu spüren bekam.

Als der Achtklässler der Realschule dann im Sommer über einen Schulwettkampf von dortigen Leichtathletik-Trainern gesichtet wurde, witterten diese mehr Potenzial bei dem 13jährigen im Hochsprung als im bislang ausgeübten Fußballsport.

Und wie recht die Leverkusener Scouts behielten: Dominiks ideale Hochspringerfigur gepaart mit der bei der DJK Ho/Ha angeeigneten Fitness brachte ihn in dieser Disziplin gleich bis zur bundesdeutschen Jahresbestleistung seiner Altersklasse: bei der Einweihung der neuen Hochsprunganlage in Goch überquerte er gleich die 1,83m, was ihm den „**Sportpreis des Monats Dezember der Rheinischen**



Den Ball sicher am Fuß, den Blick voraus: das ist (erstmal) Vergangenheit!

Post“ brachte (der mit 250,—€ dotierte Preis würdigt herausragende Leistungen von Sportlern unter 20 Jahren).

Die Leverkusener empfahlen ihn, sich einem hiesigen Verein anzuschließen und speziell zu trainieren, was er seit Ende des vergangenen Jahres nun auch beim KSV Kevelaer unter Trainer Ludwig Klaassen macht. Dafür hat er auch in den sauren Apfel gebissen und die Fußballschuhe auf Seite gestellt. Bei drei Trainingseinheiten die Woche plus eventueller Wettkämpfe wäre die Belastung einfach zu groß. „Und eben die Verletzungsgefahr durch den Fußball“, wie seine Eltern anmerken. Dafür sind Dagmar und Roland Janßen auch bereit, ihren talentierten Sprößling mehrmals die Woche bis in den Hülspark zu fahren bzw. abzuholen - und „bei Wettkämpfen oft den ganzen Sonntag auf Tribünen und Sportanlagen zu verbringen“. Das war beim Fußball sicher überschaubarer.

Wenn es allerdings so kommt wie am 14.03. bei den **Landes-Titelkämpfen** der Schüler in **Düsseldorf**, dann lohnt sich das Warten: während beim Weitsprung bei neuer Bestleistung mit 5,23m „nur“ Platz vier herausrang, ging beim Hochsprung wieder kein Weg an Dominik vorbei: er verbesserte seinen „alten“ Kreisrekord wieder und überquerte 1,85m! Seine Ausnahmestellung wird besonders daran deutlich, wenn man sieht, dass bei seiner Einstiegshöhe (1,63m) die meisten anderen schon am Limit sind.

Wir von der DJK Ho/Ha, und ganz sicher auch seine „alten“ Mannschaftskameraden, wünschen Dominik weiterhin viel Erfolg und dass ihm der Spaß am neuen Sport so schnell nicht verloren geht!!

← Werbung →

Holz • Fliesen • Sanitär • Verblender • Dachziegel

PELLEN

Baustoff-Fachhandel · Baumarkt
Bedachungsfachhandel

Hauptsitz:

J. Pellen Baustoffhandelsges. mbH

Siemensstraße 31 • 47574 Goch, Industriegebiet West

Telefon: 0 28 23 / 40 98 - 0 • Telefax: 0 28 23 / 49 46

Homepage: www.pellen.de

Niederlassung:

J. Pellen Baustoffhandelsges. mbH

Industriestraße 7 • 47623 Kevelaer, Gewerbegebiet Ost

Telefon: 0 28 32 / 93 17 - 0 • Telefax: 0 28 32 / 93 17 17

e-Mail: info@pellen.de

ALTHERREN Die unendliche Geschichte zweigeteilt

Von Gerri Grüterich

TEIL 1: AH-VERSAMMLUNG

Wie in jedem Jahr begann die Altherren Saison auch diesmal mit der Jahresversammlung am 5. März im Clubraum des Platzhauses. Der ursprünglich vorgesehene Termin 26.2. konnte nicht gehalten werden, da "Josi" an diesem Tag wieder einen runden Geburtstag, seinen 39., feierte und daher als Protokollführer nicht zur Verfügung gestanden hätte. Trotz Freibier war diesmal leider nur ein Drittel der Mitglieder erschienen, der Rest der Wiesel befand sich wahrscheinlich noch im wohlverdienten Winterschlaf. Die Versammlung begann mit dem obligatorischen Jahresrückblick und es konnte festgestellt werden, die unendliche Geschichte ging weiter: von 25 Spielen wurden 22 gewonnen, 1 mal spielte man unentschieden. Dabei wurden wieder über 110 Tore erzielt und Klaus Schemeit wurde mit 33 Toren wieder Torschützenkönig. Die Mannschaft wurde wieder Stadtmeister in der Halle und auf dem Feld - also nichts neues. Man machte eine Radtour, eine Jahresabschlussfeier & die Mannschaft fuhr 4 Tage zur Selbstfindung an die Nordsee -wieder nichts Neues.

Die anschließenden Wahlen brachten das gleiche Ergebnis wie seit 27 Jahren:

Gerri Grüterich wurde als AH Obmann wiedergewählt (er hat sich auch schon nicht mehr gewehrt)

Georg Verwayen wurde wieder sein Stellvertreter und

Helmut Leenen weiterhin als Mannschaftsordinator bestätigt.

Hauptkassierer **Anton Cornelissen**, war leider wegen Krankheit nicht anwesend. Aber da er vor zehn Jahren als Kassierer auf Lebenszeit gewählt worden war, stellte dies kein Problem dar.

Der Festausschuss besteht weiter aus den Gebrüdern **Heek**. Als Gehilfe wurde Ihnen **Andre Giesen** zugeteilt. Er soll angelernt werden, um dieses wichtige Amt in ca. 20 Jahre übernehmen zu können. Die Kasse befand sich in gut gefülltem Zustand, was nicht nur auf die sorgfältige Kassenführung zurückzuführen ist, sondern vor allem

auf den genügsamen Lebenswandel der "Wiesel". Trinken doch alle immer nur ein Getränk (Bier).

Es wurde beschlossen, auch in diesem Jahre wieder ein Radtour und eine Jahresabschlussfeier durchzuführen. Eventuell sogar eine Floßfahrt. Ganz bestimmt aber wieder eine Mannschaftsfahrt. Da die Wiesel in der anstrengenden Saison viel Kraft verbrauchen, soll diese bereits Ende Mai in die endlosen Weiten des Münsterlandes führen.

Der Obmann gab noch den Spielplan für das laufende Jahr bekannt. Es wurden 34 Spiele und 5 Turniere vereinbart und besonders Josi hofft, dass keine Spiele ausfallen.

Der Kader ist mit 21 Spielern gut bestückt, wenn auch der Altersdurchschnitt mittlerweile über 43 Jahre beträgt. Aber dafür wird ja ein guter Fußball gespielt.

Gegen 1 Uhr schloss der Obmann die Veranstaltung mit dem Hinweis, dass man rechtzeitig schlafen müsse, da ja morgen die Hallenstadtmeisterschaften stattfinden - also wie gesagt: es gab nichts Neues!

TEIL 2: HALLENSTADTMEISTERSCHAFTEN

Am 6.3.2010 fanden in der alten Dreifachturnhalle die Gocher Hallenstadtmeisterschaften für Altherren statt, die vom SpVgg Kessel ausgerichtet wurden. Es nahmen alle 7 Gocher Mannschaften teil. Jeder spielte gegen Jeden immer 13 Minuten lang. Für unsere AH traten die 10 Top

Spieler an (siehe Foto unten) und ließen nichts anbrennen. Man besiegte Pfalzdorf II 1-0, Pfalzdorf I 2-0, Kessel 2-1, Concordia Goch 3-1 und Asperden 3-0. Lediglich



„Stelli“ Verwayen mit Urkunde und Bomber Schemeit mit dem neuen Pokal, auf dem bislang nur Ho/Ha-Plaketten kleben ...

1-1. So stand nach fünf Siegen und einem Unentschieden bei 12-3 Toren fest. Die Altherren der DJK Ho/Ha sind wieder Gocher Hallenstadtmeister. **Klaus Schemeit** wurde mit 5 Toren wieder Torschützenkönig. Abschließend bleibt festzuhalten, dass unsere AH in der Halle in den letzten 5 Jahren in 25 Spielen hintereinander unbesiegt blieben. Dabei wurde 4 Mal der Titel geholt - also auch hier nichts Neues.

Leider fand unser erstes Spiel auf dem Feld nicht statt, da unser Gegner Kalkar/Hönnepel-Niedermörnter nicht antrat. So müssen wir noch warten, ob bei den nächsten Spielen die unendliche Geschichte weitergeht. Aber warum eigentlich nicht?



SERIE Was macht eigentlich ... Erika und Helmut?!

Von einem Freund des Sportschuhs

Aufgrund der Fülle der Informationen, die sich aus ihrer jahrzenteiligen Tätigkeit und den vielen Begegnungen, Geschichten und Geschichtchen ergeben haben, wird dieser Bericht zweigeteilt. Dieser erste Teil gibt einen Rückblick auf etwa zweieinhalb Jahrzehnte bis Mitte der 80er, Teil 2 in der nächsten Ausgabe befasst sich mit dem letzten Jahrzehnt ihres Wirkens und dem, was die beiden heute so treiben. Viel Spaß beim Streifen durch die Erinnerungen von Helmut und Erika Leenen. Seit dem Ausscheiden aus unserem Verein sieht man beide nicht mehr so oft am „öffentlichen Vereinsleben“ teilnehmen. Es ist uns gelungen ein langes und intensives Gespräch mit beiden zu führen.

In 63 Jahren Vereinsgeschichte war Helmut 32 Jahre als Geschäftsführer (und vieles, vieles mehr...) für unseren Verein tätig. Er war der Mann, der den Verein auf eine gesunde finanzielle Basis gestellt hat. Er war der Mann, der viele neue Wege für den Verein

erwähnt haben wollen, es gab nur einige wenige Mitglieder in über 60 Jahren Ho/Ha, die diesen ehrenamtlichen Einsatz/Aufwand erbracht haben den beide für unseren Verein erbrachten. Wir glauben, dass der Einsatz den sie als Ehepaar für den Verein geleistet haben, in unserem Verein einmalig war/ist.

Viel Idealismus, persönliche Freizeit, harte Arbeit, Schweiß und manchmal auch ein wenig Misserfolg waren nur einige ihrer Tugenden, um ihren Beitrag zu leisten die DJK Ho/Ha zu dem Verein zu machen der er heute ist. Freude und Begeisterung am Sport, aber auch die Vereinsarbeit als solches hat sie immer wieder neue Akzente in unserem Vereinsleben setzen lassen.

Helmut war bereits im Jahre 1954 Mitglied in unserem Verein. Er war damals 13 Jahre alt und spielte in der Schülermannschaft. Ho/Ha hatte zu diesem Zeitpunkt nur zwei Jugendmannschaften. Im Alter von 15 – 18 Jahren unterbrach er seine sportlichen Aktivitäten. Seine Mutter schickte ihn für 3 Jahre nach Bad Honnef zur Schule, um sich auf das Berufsleben und natürlich auch auf die intensiven Arbeiten als Geschäftsführer eines Vereins vorzubereiten. In den Senioren hat er regelmäßig in der II. Mannschaft gespielt. Ab und zu half er auch mal in der I. Mannschaft aus.

1967, im Alter von 26 Jahren, gründete Helmut dann die AH von Ho/Ha. **Heinrich Erps**, ein wichtiger Weggefährte und guter Freund im Vorstandsleben von Helmut, hatte ihn bei einem längeren „strategischen Ge-

spräch“ an der Theke ermutigt, diesen Schritt zu gehen. Nach etlichen „Pilschen“ war es damit entschieden: Helmut gründete die AH von Ho/Ha und damit die erste AH-Mannschaft im Stadtgebiet Goch, die zusammen mit den Sportfreunden aus Kalkar dafür sorgten,

dass es zu einem regelmäßigen Spielbetrieb mit Hin- und Rückspiel kam.

Ein wichtiger Meilenstein, da doch jeder weiß, was die AH heute in unserem Verein so leistet. Vorbild für alle, wenn es um sportliche Leistungen auf dem Platz und auch über die Leistungen in der 3. Halbzeit geht. Die 3. Halbzeit war bereits mit der Gründung im Jahre 1967 kein Problem für die Aktiven. Hier konnte Helmut mit seiner Erfahrung und Leistungswillen immer wieder genügend positive Akzente setzen. Man kann behaupten, er war einer der Leistungsträger. Mit der sportlichen Leistung der AH hat es dann noch einige Jahre gedauert.

1968 ist auch Erika dem Verein beigetreten. Zunächst nur als Mitglied. Sie hatte noch viel Arbeit mit Ihren 3 Kindern und ihrem Mann. Dass sie im Besitz eines Führerscheins war, war aber vielen bereits zu diesem Zeitpunkt bekannt. Nächtliche Taxifahrten für viele Aktive im Verein und natürlich auch für Helmut wurden regelmäßig von ihr vorgenommen. Erika war es immer besonders wichtig, ihre „Schäfchen“ gesund und munter zu Hause zu wissen.

1968 wurde Helmut dann Geschäftsführer in unserem Verein. Er übernahm diesen Posten von **Vinzenz Boddien**. Dass er diesen erst wieder 32 Jahre später abgeben würde, hätte er zum damaligen Zeitpunkt auch nicht für möglich gehalten.

Anfang der 70er Jahre das nächste „Husarenstück“: die Jugendarbeit in unserem Verein war nicht mehr besonders umfangreich und die Gefahr bestand, dass Sie zum Erliegen kommen würde. Aber ohne Jugend hat kein Verein eine Zukunft, und das war allen Beteiligten und auch Helmut klar.

Das musste sich ändern. Helmut organisierte



Nicht als Geschäftsführer geboren, sondern den Verein über den Fußball lieben gelernt

gesucht, gefunden und auch vollendet hat.

Auch Erika hat viele Aufgaben in Ho/Ha wahrgenommen. Für einige Jahrzehnte war sie die „Mutter der Kompanie“. Immer da, wo dringend zwei fleißige Hände benötigt wurden. Trikotwäsche; Platzhauspflege; Pausen-Tee; Bewirtung im neuen Platzhaus; Zeltlagerverpflegung; Taxi für nächtliche Trunkenbolde ... Erika war immer und zu jeder Zeit für Jeden da.

Ho/Ha wäre heute nicht Ho/Ha ohne den riesigen Aufwand, den beide von 1967 bis 1999 in 32 Jahren für den Verein betrieben haben. Die Hälfte unserer gesamten Vereinsgeschichte. Auch wenn Helmut und Erika das nicht



So präsentierte sich die erste Altherrenmannschaft der DJK Ho/Ha im Jahre 1967 - überhaupt auch die erste im Stadtgebiet Goch! Helmut hatte zu der Zeit den Bart ab- und die Torwarthandschuhe angelegt

- ♣ Gestaltung von Neuanlagen
- ♣ Pflege von Garten- und Grünanlagen
- ♣ Pflasterarbeiten
- ♣ Lieferung & Verlegung von Rollrasen
- ♣ Raseneinsaat und -pflege
- ♣ Gehölzschnitt & Baumpflege
- ♣ Lieferung von Mulch, Sand, Kies & Muttererde
- ♣ Baumfällarbeiten
- ♣ Lieferung & Montage von Zaunsystemen
- ♣ Teichbau & -säuberung
- ♣ Grabgestaltung und -pflege
- ♣ Häckselarbeiten

Garten- & Landschaftsgestaltung

Ulli Verrieth

Gärtnermeister

Lohdenweg 31 * 47574 Goch-Kessel
 Tel.: 0 28 27 / 55 80 * Fax: 0 28 27 / 92 44 87
 Mobil: 01 73 / 53 18 121

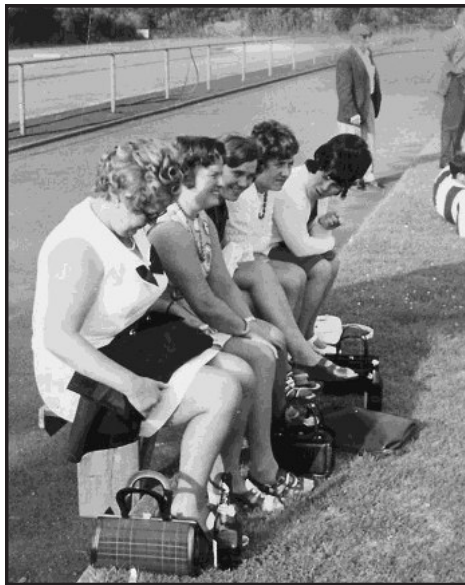
Werbung

einen Doktor, damit die sportärztliche Untersuchung bei allen neuen interessierten Jugendlichen, die sich der DJK Ho/Ha anschließen wollten, durchgeführt werden konnte. Ein Fotograf wurde auch besorgt. Schließlich sollten Spielerpässe ohne Kosten für die neuen Jugendspieler ausgestellt werden.

Alle Jugendlichen in Hassum und Hommersum wurden durch Helmut angeschrieben und ins Sporthaus eingeladen. Kurze Zeit später hatte der Verein 3 Jugendmannschaften und ausreichend Spieler. Auch Sohn Helmut war unter den neuen Aktiven.

Jetzt war es dann auch soweit, dass Erika in die Aktivitäten eingebunden wurde. Sie übernahm für Teile der Jugendmannschaften die Trikotwäsche. Sie unterstützte zunächst **Emma Jaspers**, die viele Jahre diese Aufgabe in unserem Verein wahrgenommen hatte. Später kamen dann auch Trikots aus dem Seniorenbereich hinzu. Helmut übernahm zusätzlich das Amt des C-Jgd-Trainers, welches er über viele, viele Jahre ausübte. Noch heute spielen viele seiner ehemaligen Schützlinge mit großem sportlichem Erfolg in den Alten Herren.

1972 dann das 25-jährige Bestehen. Nach intensiven Vorbereitungen war



Ein Anblick, den man heutzutage selten antrifft - und was nicht nur am Wetter liegt: Spielerfrauen an der Seitenlinie (hinten: Ehefrau Erika) es das erste große Event unseres Vereins. Nach vielen Monaten der Vorbereitung konnte das Fest beginnen. Im Festzelt auf dem Gelände unseres damaligen Vereinswirts der **Gaststätte Coenen** wurde offiziell eine Woche lang gefeiert. Helmut zusammen mit seinen Vorstandkollegen haben natürlich noch einige Tage drangehangen.

1973 kamen dann auch sportliche Erfolge.

Die 1. Mannschaft stieg in die 1. Kreisklasse auf. Die anschließenden Feiern/Feste nahmen einige Wochen in Anspruch. Viele Spieler behaupten noch heute, dass diese Feiern sie mehr in Anspruch genommen haben als die sportlichen Leistungen die erbracht werden mussten, um den Aufstieg möglich zu machen.

Mittendrin und immer dabei: Helmut. Erika hielt sich als Frau, wie damals noch üblich, mehr im Hintergrund. Fußball war zu diesem Zeitpunkt schließlich noch immer ein Männersport und es sollte noch einige Jahre dauern, bis auch in Ho/Ha die erste Frauenmannschaft gegründet wurde.

Mitte der 70er Jahre, im Jahre 1977, wurde eine neue Idee geboren. Mit den Mannschaften der C- und D-Jugend sollte einmal pro Jahr ein Zeltlager durchgeführt werden. Helmut übernahm die Organisation und auch gleichzeitig die Leitung des Camps. Viele Jahre wurden die Dünen in unserem Nachbarland NL in der Umgebung von Bergen und Well unsicher gemacht. Nur eine Wasserpumpe (im Handbetrieb) mit eiskaltem Grundwasser und ein Spaten (= Spatengang) waren für die körperliche Hygiene vorhanden. Die Jugend hatte großen Spaß an diese Zeltlager und die Eltern

Werbung



www.continentale.de

Mit der richtigen Einstellung zur erfolgreichen
 Vorsorgestrategie - wir helfen Ihnen dabei

Generalagentur Manfred Welbers

Willibrordstr. 26d, 47574 Goch

Telefon: 0 28 27 / 57 87

Mobil: 0172 - 23 35 337

Fax: 0 28 27 / 93 90

manfred.welbers@continentale.de

Die
Continentale



Ein, wenn nicht DAS highlight der D- und C-Jugendsaison stellte das Abschlusszeltlager in Heijen / NL dar, an dem so manche Erinnerungen haften ... ganz gewiss auch bei den Jungs ...

freuten sich ihren Nachwuchs nach 3 Tagen minimaler Körperpflege und teilweise ohne jeglichen Wäschewechsel wieder zu Hause in Empfang zu nehmen.

Erika wurde natürlich auch eingebunden. Sie kochte für die gesamte Truppe. Ca. 40 Jugendliche mit Betreuer galt es zu verpflegen. Komplettes Frühstück, Nudeln mit Gulasch, Erbsensuppe, Salate uva. mehr wurden in ihrer eigenen Küche hergerichtet und anschließend mit einem Fahrdienst an den Ort des Verzehrs in die Heide gebracht. Auch die Samstagabend Messe durch die Kirche durfte nicht fehlen. Helmut bat einen anderen Kollegen aus dem Vorstand dieses mit dem Pastor zu regeln, da er nicht zu den Heiligsten dieser Welt gehörte.

In den Jahren danach wurden diese Camps auch mit den A- und B-Jugendlichen durchgeführt. Auch hier übernahm Helmut in den ersten Jahren die Organisation. Zunächst fuhr man nach Wardt (Xanten), bevor man dann neue Ziele anpeilte.

Erika hatte zwischenzeitlich die Pflege und Reinigung des Sporthauses übernommen. Zunächst noch für viele Jahre das alte Sporthaus. Woche für Woche sorgte sie dafür, dass die Spieler sich in einem sauberen Umfeld umziehen/duschen konnten. Dass diese wichtige Arbeit kein Selbstverständnis ist, konnten wir in den Jahren, nachdem Erika hierfür nicht mehr zur Verfügung stand, feststellen. Fast 20 Jahre übernahm Erika die Verantwortung der Reinigung des Sporthauses. Zusammen mit Emma

Jaspers zwei aktive Vereinsmitarbeiter, die für diesen Bereich Einmaliges in unserer Vereinsgeschichte geleistet haben.

Da ein Verein immer wieder finanzielle Mittel benötigt, um diese dann wieder in die Infrastruktur des Vereins zu investieren, mussten neue Ideen her. Anfang der 80er Jahre wurden das Sommerfest ins Leben gerufen. Schnell stellte sich dann heraus, dass das Spiel der Mütter gegen die F- und der Väter gegen die E-Jugendlichen die beste Entscheidung war, um Spaß und Ertrag zu kombinieren. Natürlich durfte die flüssige Versorgung nicht zu kurz geraten. Apfelkorn, Bees und Jägermeister wurde aus allen möglichen Behältnissen getrunken.

Im Notfall musste auch ein Kehrblech aus Erikas Putzschrank erhalten, damit es nicht zu Engpässen bei der Flüssigkeitsaufnahme kam. Viele Jahre waren Helmut und Erika zusammen mit anderen Aktiven die treibende Kraft dieses Events. Noch heute gehört das Sommerfest zu den Aktivitäten unseres Vereins.

1983 beschloss der Verein, zusammen mit den Schützen eine gemeinsame Karnevalsveranstaltung in Hassum auszurichten. Abwechselnd mit den Schützen musste ein Sitzungspräsident gestellt werden. Gemeinsam mit **Leo Schoonhoven** zeigte Helmut auch hier, welche Talente er besaß. Nach 4 Jahren musste er diesen Job aus gesundheitlichen Gründen aufgeben und Leo führte diesen dann viele Jahre mit riesigem Erfolg weiter.

ENDE TEIL 1

Fortsetzung folgt in Ausgabe II/2010

← Werbung →

MBeaupoil 0 28 27 / 54 51

a
r
t
i
n



- *Landwirtschaftliches Lohnunternehmen*
- *Erdbewegungen*
- *Baggerarbeiten*

BREITENSPORT Erfolgreiche Tanzturnierteilnahmen

Nach dem tollen Auftritt auf der Hassumer Karnevalssitzung ging es für die **Mini-Cheerleadergruppe** der DJK auf der Erfolgswelle weiter. Nachdem die Truppe in 2009 bereits beim großen Tanzturnier in Hasselt den 1. Platz gemacht hatte, traute man sich in 2010 den Sprung zum großen Tanzturnier der 1. Großen Gocher Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß zu.



Jana Kalina mit Pokal, Mandy Arnold mit Urkunde, und die Tänzerinnen mit stolzem Lächeln!

Gesagt, getan. In der Kategorie Showtanz trat man im Gocher Kastell vor großem Publikum auf und durch viele Eltern unterstützt. Sie tanzten sprichwörtlich mit, waren sie nicht minder aufgeregter wie die Tänzerinnen selbst.

Es war eine ausgezeichnete Vorstellung die auf die Bühne gelegt wurde. Der Lohn dafür: **2. Platz mit Pokal** und Urkunde. Eine tolle Leistung. Darauf dürfen die Tänzerinnen, Trainerinnen und natürlich auch die DJK Hoha stolz sein. Dabei waren die Voraussetzungen alles andere als einfach. Galt es für die Trainerinnen Mandy Arnold und Jana Kalina neue Mittänzerinnen in die Gruppe zu integrieren. Das hat hervorragend funktioniert.

Jana und Mandy haben vor zwei Jahren diese Truppe übernommen von Silvia Kalina und Gitti Verhülsdonk. Die Beiden haben den Grundstock für die weiterhin erfolgreiche Arbeit der Nachwuchstrainerinnen gelegt.

Wer die jungen Damen einmal sehen möchte (zu Geburtstagen oder ähnlichen Terminen), darf sich getrost an die Trainerinnen wenden. Tel. Nr. **Jana Kalina** 0 28 27 / 56 20 oder jana.kalina@hotmail.de bzw. **Mandy Arnold** 01 74 / 88 72 277, eMail maamdell1992@yahoo.de.

Es tanzen: Chantal Dahms, Julia Flawinkel, Celine Fylla, Jule und Lea

Gipmann, Celine und Jacqueline Keurhorst, Annika und Jessica Klümpen, Lisa Kürbs, Dana Molak, Pia Peters, Christin Tulp, Julia Weyers, Jule Werner, Gina Schick und Fabienne Di Costa.

3. MÄNNERBALLETTURNIER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR GOCH

Die **Kendel-Light Dancer** sind eine bunt gewürfelte Truppe aus famosen Ballerinas, die in dieser Zusammensetzung erstmalig an dem Turnier teilnahmen. Bestehend aus zehn talentierten, begeisterungsfähigen, chaotischen, überaus charmanten Prachtexemplaren von Männern, die unheimlich viel Spaß an der Sache haben, genauso aber ihre Beine glatt rasieren und zicken können wie ihre Vorbilder, die pubertierenden Ho/Ha Tanzmädels.

Die Stimmung im Kastell war super und mit der Startnummer 1 heizten unsere Männer den Saal so richtig auf. Gefeiert wurde bis spät in die Nacht und mit einem sagenhaften 4. Platz von 11. teilnehmenden Gruppen, gleichbedeutend mit den Kreis-Besten, gingen alle Männer geschlaucht aber glücklich ins Bett.

Werbung

bahnhof-apotheke



Telefon:

0 28 23 / 22 46

Telefax:

0 28 23 / 23 40

Patricia Hilberath * Bahnhofstraße 31 * 47574 Goch



Schilloh

GmbH

e-mail: metallbau-schilloh@t-online.de

Hervorster Str. 171
47574 Goch

Tel. 0 28 23 / 41 92 08
Fax 0 28 23 / 41 92 09

Werbung

GEBURTSTAGE Der 90ste Geburtstag & einige andere

Von Ang. Remy und H.-J. Giesen

Das zweite Quartal 2010 steht in dieser Geburtstags-Rubrik ganz im Zeichen eines –auch heute noch– sehr seltenen, runden Geburtstages: **Heinrich Heek** vom Mortelweg heißt der Jubilar, der in Kürze seinen 90sten Geburtstag feiern darf. Wir wünschen schon an dieser Stelle alles Gute und viel Gesundheit, und dass er noch lange den Sportschuh vor-gelesen bekommt!

Darüberhinaus gibt es noch weitere 18 runde Geburtstage, auf die man / frau sich freuen darf:

♥ 90 Jahre

Heinrich Heek 03.05.1920

♥ 85 Jahre

Gertrud Grotenhuis 22.05.1925

♥ 80 Jahre

Franz-Josef Verheyen 16.05.1930

♥ 75 Jahre

Maria Peters 19.05.1935

♥ 70 Jahre

Käthe Dinnesen 29.04.1940

Gerda Nent 08.05.1940

Christel Lang 15.05.1940

Ursula Trapp 06.06.1940



♥ 60 Jahre

Barbara Nickesen 21.05.1950

Theo Kersten 02.06.1950

Barbara Pauels 01.04.1960

♥ 50 Jahre

Michael Spronk 05.04.1960

Michael Schönell 03.05.1960

Gertrud Peeters 13.05.1960

Angelika Kittner 13.06.1960

Sabine Hoiboom 21.06.1960

♥ 40 Jahre

Heidi Kamps 14.04.1970

Andreas Cornelissen 03.05.1970

Birgit Bockhorn 17.06.1970

Ob im Dorfhaus gefeiert wird (wie Ex-Präsi **Paul Blom** am 15.03. aus Anlass seines 60sten) oder zuhause oder gar nicht: allen Geburtstagskindern Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Lebensjahrzehnt!!

Werbung

Mettenhof Gas

Flüssiggas Tankanlagen

Tel. (0 28 31) 20 51

Mettenhof Gas

KURZ + KNAPP Kurzinfos im Telegrammstil

Von Hans-Josef Giesen

volley- statt fussball +++ der frühlings ist da, der sommer kommt +++ dann wird's zeit zu baggern +++ pritschen und blocken sind auch erlaubt +++ männlein, weiblein, gross und klein +++ alles darf sein +++ planungen laufen und jeder ist willkommen



initiator: didi schenk schuf die idee des ungezwungenen beachvolleyballspiels; einmal wöchentlich dienstags soll in der sandgrube hinter dem neuen platz gespielt werden; start ist im mai - exakter termin wird noch ausgehängt



schild und schuld +++ wer ist schuld an diesem schild +++ in hassum werden die kursteilnehmer auf den schulhof verwiesen +++ ob das parkchaos ein ende hat +++ ob die lärmbelästigung nachlässt +++ ob man entgegen der einbahnstrasse wieder vom hof herunterfahren darf +++ es bleibt vieles ungeklärt



aufstieg: hoha hats jetzt bis auf die schilder der stadt geschafft - sogar mit original-emblem; ob die copyright-rechte auch nicht verletzt wurden?



referee mit neuem tee +++ der einzig verbliebene aktive schiri im verein ist parallel erster vorsitzender +++ da macht es ihn um so mehr stolz, eine nachfolgerin zu haben +++ weihnachten war die zeit gekommen, freude zu zeigen +++ th. thüs schenkte lea verfers ein original dfb-schiri-trikot +++ neidische blicke aus dem hintergrund des saales

verpflichtung: offiziell dürfen diese trikot's nur in den höchsten ligen getragen werden; ob lea sich durchsetzt oder das trikot als nachthemd verwendet bleibt abzuwarten; wir wünschen jedenfalls einen guten anpfiff 2010



nordic walking +++ ende der winterzeit ist beginn der wanderzeit +++ ab dem 29.03. wöchentlich montags ab 18:00h +++ treff- und ausgangspunkt ist der parkplatz kessel am sternberg +++ in 75 minuten kann der unterschied zwischen stockwandern und einem komplexen bewegungsablauf kennengelernt werden



leitung und info: brigitte van de sandt (im foto links mit kollegin britta und gitti), seit juni 2009 ausgebildete nordic walking instructorin, freut sich besonders über neue teilnehmer; telefonischer kontakt über 0 28 27 / 51 15



neulich an der hassumer strasse ein kleines licht, das häufig auch erst abends brennt
Ist nichts schlimmes, habe ich mir gedenkt
es weist einem den weg, gibt orientierung in der nacht
das ist es, dafür sind die lichter gemacht.
zuerst dachte ich: halt stopp, ne ampel, bei rot muss ich warten
wird ja gleich grün, guck ich mal epkes in den garten
was ich dann sah, war sehr reger verkehr
nur ganz ohne autos, es ging hin und her
wenns jetzt keine ampel ist, da fiel es mir ein
wird es bestimmt die vereinsleuchte der djk gewesen sein



internetpräsenz +++ www.djk-hoha.com ist immer noch online +++ vereinzelt erscheinen mittlerweile aktualisierungen +++ plan ist, die arbeit auf mehrere schultern zu verteilen +++ einarbeitung in diese thematik steht noch aus

resonanz: der leserbrief des letzten sportschuhs traf den nerv vieler, in welcher form auch immer; die ideallösung ist weiter vakant: einen vollverantwortlichen webmaster zu finden; kontakt bei interesse über t. thüs

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?



oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?

oder was sonst?



FUSSBALL Trainersuche und Rückrundenstart

Von Ingrid Kersten und
Heiner Luyven

Anlässlich der „Trainerfrage“, die natürlich auch im Damenbereich gestellt wird, hier ein Kurz-Interview zu diesem Thema mit **Matthias Janßen**, Trainer der 1. + 2. Damen:

Ingrid: Hallo Matze (Matthias). Wirst du uns in der kommenden Saison weiter trainieren oder gedenkst du am Ende der Saison aufzuhören?

Matze: Also die Tendenz geht dahin aufzuhören. Ich werde, denke ich, so es gewünscht ist, in irgendeiner Form weitermachen, so als Hilfe z. B. Aber es muss auf jeden Fall noch jemand dazu kommen. Hier muss ich anmerken, dass es mir immer noch sehr viel Spaß macht und ich wirklich jedem (jeder) nur raten kann, den Trainerjob bei den Damen einfach mal zu machen. Ich warte einfach mal ab, wie es am Ende dieser Saison ausschaut – insbesondere mit der beruflichen Arbeit etc.

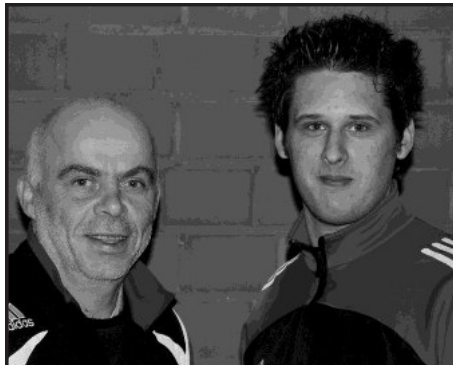
(Anmerkung: Matze absolviert derzeit eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann und wird, so Gott und die Noten es wollen, im Frühsommer fertig sein. Er wird bei seiner jetzigen Firma übernommen und dann im Bereich Emmerich/Rees tätig sein. Nebenbei will er dann seinen Fachwirt für Immobilien machen. Daher mangelt es ihm im nächsten Jahr definitiv an Zeit...)

Ingrid: Weißt Du schon was über eventuelle Trainer-Alternativen?

Matze: Ob ihr schon Alternativen habt, kann ich nicht sagen. Aber es ist euch ja schon länger bekannt, dass ich nach dieser Saison eher nicht mehr weitermachen werde.

Ingrid: Hast Du noch weitere Gründe, außer dem Job, aufzuhören?

Matze: Ich möchte gerne auch noch mal selber ein bisschen spielen. Vollzeit-Trainer kann ich dann „im Alter“ noch mal werden! Ob ich weiter bei Ho/Ha spielen werde, kann ich Dir noch nicht sagen. Bei mir geht die Tendenz dahin, dort zu spielen, wo man auch wohnt. Also werde ich wahrscheinlich noch eine Saison bei Ho/Ha spielen, da ich derzeit noch nicht gedenke, bei meinen Eltern auszuziehen.



Die Ära Urselmanns / Janßen (rechts) läuft Mitte des Jahres aus - die Suche nach einem neuen Damen-Cheftrainer läuft damit an

Stellenausschreibung Damentrainer

Gesucht wird: Trainer/in für die erste und zweite Frauenmannschaft

Anforderungsprofil: Fußballfachverständniss muss er/sie schon mitbringen.

Zeitaufwand: Mittwochs und Freitags Training, Sonntags Spiele und zur Vorbereitung auch mal am Montag eine Joggingeinheit.

Frauenverstehender/in wäre auch schon nicht schlecht.

Man sollte **Nerven** wie Drahtseile haben.

Humor ist zwingend notwendig, partyfest und und und....

Wir bieten: Eine **starke Truppe** im Alter zwischen 18 und 44, die zusammen hält

wie Pech und Schwefel.

Verstärkung durch die **Mädchenmannschaft** ist vorhanden.

Organisatorische Dinge werden größtenteils **eigenständig** durch uns durchgeführt – du kümmerst dich also um (fast...) nix kümmern. Unser **Kampfgeist und Siegeswille** ist berüchtigt!

Also worauf wartest Du noch? Bei Interesse wende Dich bitte an mich oder auch gerne direkt an Matze, der kann Dir dann genaue Infos über uns geben. Wir sind nicht so schrecklich, wie unser Ruf!

Und nun zum **Betreuerposten** bei den Damen. Dazu wurde **Johannes Urselmanns (Jonny)** befragt, ob er in der nächsten Saison weiter machen würde. Die Antwort war typisch Jonny: man drehe sich ein Zigaretten und denk nach... Das tut er bis heute! Also hoffen wir für uns Damen das Beste und warten auf eine positive Antwort von ihm. Alles andere wäre sehr, sehr schade!

DIE LAGE BEI DEN HERREN-TEAMS

Nachdem bereits der vergangene Winter 2008/2009 die Aktivitäten unserer Fußballsenioren stark eingeschränkt hatte, kam es in diesem Jahr noch schlimmer. Schon die beiden letzten Spieltage vor der Winterpause mussten aufgrund unbespielbarer Plätze ausfallen. Da eine neue Regelung des Fußballverbandes, vor dem offiziellen Rückrundenbeginn keine Nachholspiele anzusetzen, galt, lag ein sehr langer Zeitraum ohne Meisterschaftsspiele und normalen Trainingsbetrieb vor den Mannschaften. Trainer **Wolfgang Elsmann** hatte in weiser Voraussicht daher für die ersten Wochen des neuen Jahres die Teilnahme an drei Hallenturnieren vereinbart, um zumin-

Werbung



Service-Vertragspartner



WEBER
Autohaus

Benzstraße 11
Telefon (0 28 23) 51 03

Bei uns stehen Sie
und Ihre Mobilität
im Vordergrund.
Dafür bürgen wir
seit 35 Jahren
mit unserem Namen -
und damit werden wir
nicht aufhören!
Erika Weber und
Ernst Weber



Peugeot
Service-Vertragspartner



Citroën
Service-Vertragspartner

Auto-
WEBER

Gaesdoncker Straße 46-48
Telefon (0 28 23) 6 04 40

dest auf überdachten Spielfeldern einen Teil der Vorbereitung zu absolvieren. Das erste dieser Turniere fand am 03. Januar 2010 auf Einladung des TSV Weeze II in **Weeze** statt, wo man ins Halbfinale einziehen konnte, das dann aber mit 1:6 gegen Union Kervenheim deutlich verloren wurde, so dass man das Turnier als 4. Sieger verließ.

Bereits eine Woche später ging die Reise nach Bedburg-Hau, wo der SSV Louisendorf Veranstalter des **14. Tim-Minor-Hallenturniers** war. Hier wurde die Mannschaft Achter (von 10), da man in der Gruppe nur 4 Punkte erzielen konnte.

Der letzte Budenzauber fand in Goch statt, die **22. Gocher Hallenfußballmeisterschaft** stand auf dem Programm. In den letzten Jahren hatte die DJK Ho/Ha bei dieser Veranstaltung meist kein Land gesehen, dieses Mal erreichte man aber einen akzeptablen 5. Platz. Nach knappen Niederlagen gegen die klassenhöheren Mannschaften von Alemannia Pfalzdorf (0:2) und dem späteren Turniersieger SV Viktoria Goch II (2:3) gelang gegen US Italia Goch ein Kanter Sieg mit 5:0. Somit ließ man auch aufgrund des relativ guten Torverhältnisses von 7:5 in der Endabrechnung die Mannschaften von US Italia Goch, SV Kessel und SV Asperden hinter sich.

Die weitere Vorbereitung fand dann wieder auf dem Sportplatz statt, wobei man aufgrund der nach wie vor sehr schlechten Witterungsbedingungen von einem vernünftigen Trainingsablauf kaum sprechen konnte. Meist wurden die Trainingseinheiten auf dem Jugendplatz abgehalten, welcher durch die Belastungen der gesamten Fußballabteilung stark gelitten hatte. An Vorbereitungsspielen war bei diesen Zuständen nicht zu denken. Weitere Übungseinheiten wurden demzufolge in Joggingsschuhen auf die Straße verlegt.

Grundsätzlich war Trainer Elsmann (gezwungenermaßen) mit der Trainingsbeteiligung nicht immer zufrieden, da einzelne Spieler aus beruflichen und schulischen Gründen nicht regelmäßig anwesend waren. Bei der Reserve war der Besuch der Trainingsabende wie immer sehr überschaubar. Dennoch wurden auch hier einzelne außerplanmäßige Waldläufe durchgeführt, die ebenfalls nur spärlich angenommen wurden.

Diese lange Spielpause konnte vom Vorstand hingegen sinnvoller genutzt werden: Wolfgang

Elsmann wird auch für die kommende Spielzeit als Trainer zur Verfügung stehen und seine Arbeit weiterhin mit großem Einsatz und voller Motivation fortsetzen. Hingegen ist noch nicht entschieden, ob auch **Heinrich Ritterbach** als Chef der Reserve zukünftig mit im Boot bleibt. Wünschen würde man sich das aufgrund seines unermüdlichen Engagements sehr.

Erst ab dem 07. März konnte wieder gespielt werden. Die erste Mannschaft spielte 1:1 beim SSV Louisendorf, 1:3 gegen DJK Twisteden und im ersten Nachholspiel 0:1 gegen Fortuna Kerpeln, was besonders schmerzte, da es sich um einen direkten Konkurrenten aus dem Abstiegsbereich handelte.

Die Reserve startete mit einem 4:1-Sieg in Griethausen II und ließ dann zwei Niederlagen gegen den Tabellenführer aus Donsbrüggen (0:4) und die zweite Mannschaft aus Kessel (1:2) folgen. Aufgrund der vielen Spielausfälle ste-

hen in nächsten Wochen weitere Nachholspiele an, „englische Wochen“ sind angesagt. Eine Übersicht über die be-



Marco Bergkämper (Mitte) heißt ab sofort der neue Mann zw. den Pfosten, der der Abwehr in der Rückrunde mehr Stärke geben möchte - wie in dieser Szene aus dem Auftaktspiel in Louisendorf (1:1)

vorstehenden Spielansetzungen ist zur Info unten aufgeführt.

Bleibt zu hoffen, dass beide Mannschaften trotz des nicht so berauschenden Rückrundenstarts ihre Ziele dennoch erreichen und die Saison positiv abschließen können. Wir drücken alle Daumen und wünschen viel Erfolg!

Die Spielansetzungen der kommenden Wochen lauten:

DJK Ho/Ha I (Kreisliga B, Gr. 2):

28.03.10, 15 Uhr: TSV Weeze II (H)
01.04.10, 19.30 Uhr: SV Kessel (A)
05.04.10, 15 Uhr Germ. Wemb (A)
11.04.10, 15 Uhr: SV Asperden (A)

DJK Ho/Ha II (Kreisliga C, Gr. 1):

28.03., 13:15 Uhr: SV Asperden II (H)
31.03., 19:30 Uhr: SV Keeken II (H)
05.04., 13:15 Uhr: SV Rindern II (A)
11.04., 13:15 Uhr: SSV Reichswalde (A)

Werbung

VAN KESSEL

SAND UND KIES

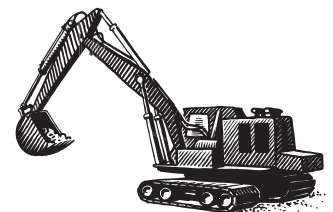
Internet:

www.vankessel.de

Klockscherweg

47574 Goch-Hommersum

Tel. 0 28 27 / 55 11



BREITENSport Mit Ho/Ha bekamen viele ihr Fett weg!

Von Sigrid Schenk

Was waren wir skeptisch, aufgeregt, nervös der 1. Familiensporttag in Goch in der 3-fach-Turnhalle. So ein großes, neues Fest haben wir schon lange nicht mehr in Angriff genommen.

Wir hatten keine Ahnung, was auf uns zu kommen würde, wie viele Teilnehmer, Zuschauer... was braucht man an Kuchen, Essen, Trinken...

Entstanden ist die Idee auf einem Übungsleiter Treffen. Einfach mal einen ganzen Tag Sport machen - für die ganze Familie- Spaß haben - selber locker mitmachen.... just for fun!

Und daraus ist dann **dieses Event** geworden - 12 Workshops für Er-

wachsene, 6 Workshops für die Kids, Vorführungen aus allen Bereichen, einer Bewegungsbaustelle, auf der immer der Bär los war.

Mütter mit Kindern auf dem Step, die Väter in der Rückenschule, Oma und Enkelin in der gleichen Halle - es war einfach nur klasse! Ein Generationen übergreifendes Erlebnis!

Die Stimmung war spitze, der Zulauf gigantisch - 376 aktive Teilnehmer an diesem Tag und noch einmal locker die gleiche Anzahl an Zuschauern, die sich auf die Tribüne gedrängelt haben.

Eine Esstraße, die nicht nur Knackerwurst und Kuchen zu bieten hatte, auch gesunde Ernährung stand

auf dem Programm mit einer Saftbar und frischem Gemüse und Obst, das nicht nur mäßig gegessen wurde, sondern reißenden Absatz fand!

Ein Rahmenprogramm mit der Stadtbücherei Goch, der Barmer und einem MFT Balancier Brett, einer Berufsberatung, der Caritas, dem Projekt „In Form“, Kinderschminken es war für jeden etwas dabei und alle Aussteller waren zufrieden.

Eine Stunde nach Programm Ende war die 3-fach Turnhalle wieder geräumt. Viele fleißige Helfer waren dabei, haben Tische, Bänke, Sportgeräte und Blumen geschleppt, die Autos bis an die Oberkante voll gepackt und alles wieder zurück an Ort und Stelle gebracht, damit der Sportbetrieb am Montag in unseren Turnhallen wieder ganz normal laufen kann.

Unser Fazit: ein einmaliges Erlebnis, ein Projekt, das wieder einmal gezeigt hat was unser Verein auf die Beine stellen kann, miteinander Sport leben und erleben, für Oma, Opa, Vater, Mutter, Kind. Es war alles vertreten, vom Säugling bis zum über 80 jährigen Teilnehmer - das ist Breitensport! Danke an alle Helfer und Teilnehmer!

Und für diejenigen, die dieses großartige Event verpasst haben: **das war bestimmt nicht der letzte Familiensporttag!**

Einen ganz besonderen Dank an dieser Stelle an die drei Hauptorganisatorinnen Britta Gemke, Marion Janßen und Sigrid Schenk, die die Drähte dieses Festes in den Händen hielten!



Pünktlich zur großen Präsentation in der Gocher Dreifach-Turnhalle trafen die neuen outfits aus dem Hause Matern ein, die die Übungsleiterschar hier fast komplett (Sissi Schenk und Sarah Barten fehlen) zur Schau stellt

Werbung

Garten- und Golfplatzpflege Francis Kern

Bahnstraße 66

47574 Goch-Hassum

Fon: 0 28 27 / 92 49 95

Fax: 0 28 27 / 92 49 93

Handy: 01 70 / 90 40 536



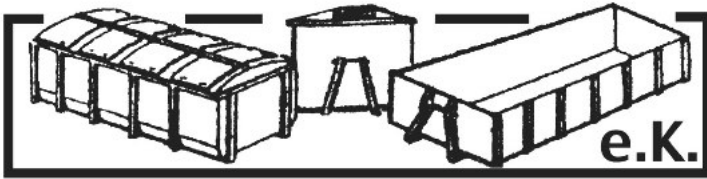
Außerdem:

Kegelbahn- und
Partyraumvermietung

Buchungsanfragen unter
0 28 27 / 92 49 95



DERKS



Containerdienst

**Erd- und Baggerarbeiten
Abbrucharbeiten
Schrotthandel**

Benzstraße 42 • 47574 Goch

Telefon: 0 28 23 / 1 83 71

Telefax: 0 28 23 / 31 35

Inhaber: Franz Bockhorn

Werbung

Hier noch die Nummern der Lose, die noch nicht abgeholt wurden, aber noch auf ihre Gewinner warten:

Gewinn-Nummern

Bei der Verlosung des Breitensport-Familientages sind folgende (roten) Los-Nummern noch abzuholen:

Sportbeutel und Gutschein Goch Ness auf die Lose 710, 617, 938;

Frühstück Mönichshof auf 894 und 794;

Sehtest an die Nr. 948

Gutschein hagebaumarkt 620

ein Fußball für Losnummer 925

Rückfragen bzw. Abholung der Preise erfolgt durch bzw. bei **Marion Janßen** (Telefon 0 28 23 / 8 74 40)

Eine Woche nach dem großen Auftritt in Goch fand für die Daheimgebliebenen noch der Tanz- und Cheerleadernachmittag im Dorfhaus Hassum statt, den **Marion Giesen** kurz beschreibt:

Die Tanz- & Cheerleader-Abteilungen der DJK Ho/Ha, allen voran **Gitti Verhülsdonk** und **Sylvia Kalina**, luden am 20.03. 2010 mal

wieder zum alljährlichen Familiennachmittag ins Dorfhaus Hassum ein. Circa 250 Omas, Opas, Eltern, Geschwister, Tanten, Onkel und Freunde der aktiven Tanzmädchen folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, die verschiedenen Tanzaufführungen ihrer Liebsten auf der Bühne zu erleben. Nach kurzer Begrüßung des Orgateams startete ein buntes Programm aus Cheerlea-

ding, Showtänzen und klassischen Ballettaufführungen. Der Auftritt des Männerballetts „die Kendel-Light-Dancer“ sorgte für die bis dahin noch fehlende männliche Note im Programm. Der akrobatische, spritzige Tanz der 10 Männer begeisterte das Publikum genauso wie das Cheerleading der Bambinis, der „Pirantentanz“ der Minis, der Showtanz der „Geisha“-Teenies sowie die Inszenierungen der klassischen Tanzgruppen unter der Leitung von **Tamara Kutscher**.

Für die musikalische Unterstützung sorgte **Marco Tebuckhorst** mit seinem Equipment.



Auf dem sogenannten „Oma-Opa-Nachmittag“ fühlte **Burkhard Hoolmans** alias „Opa“ sich sichtlich wohl - aber nicht nur er, wie das Bild erkennen läßt!

Bei Kaffee und Kuchen genossen Jung und Alt in lockerer Atmosphäre ein abwechslungsreiches Programm welches gegen 16:30 Uhr endete und somit die Tanzsession 2009/2010 in einem schönen, familiären Rahmen ausklingen ließ.

Ein Teil der Bilder, die auf dem Breitensporttag in Goch geschossen wurden, findet sich auf der Posterseite 23, unter Umständen demnächst auch auf der Vereinshomepage.

Werbung

Familie Beaupoil

Boeckelsterweg 500

47574 Goch-Hassum

Tel. 0 28 27 / 52 87

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

**14.00h – 18.00h und auf Anfrage
Nach Vereinbarung sind jederzeit**

Ausnahmen möglich!



Bauerncafé

Mönichshof

TERMINE IM MAI / JUNI 2010:

05.05., ab 19:00h Spargelessen

14.05., ab 19:00h Spargelessen

02.06., ab 19:00h Spargelessen mit Weinprobe

11.06., ab 17:00h Spargelessen mit Weinprobe

12.06., ab 17:00h Spargelessen

09.07., ab 18:30h Grillabend

*Jeden Samstag und Sonntag Frühstücksbuffet
ab 09.30Uhr (Anmeldung erforderlich!)*

Raumanmietung für ca. 100 Personen



Spronk GmbH **Gartenteich**

Wir sind
die Guten!

Wir sind zuständig für das Wasser in Ihrem Garten

Als gut sortierter Fachhandel bieten wir Ihnen nicht nur **PUMPENTECHNIK**, **FILTERANLAGEN**, **STROMMANAGEMENT** und **LICHT** an. Bei uns erhalten Sie auch **Gletscher FINDLINGE** mit und ohne Bohrung, wunderschöne **TERRASSENBRUNNEN** und **WASSERSPIELE** von einfach bis ganz exklusiv ... auch **FISCHE** gibt es bei uns!



Ob Schlauch, Ventil oder Regner,
HAUSWASSERWERKE,
Schmutzwasserpumpen,
Gartenpumpen, Tauchpumpen
oder PVC Fittinge.

Wir führen die
gängigsten Artikel für
Ihre
GARTENBEWÄSSERUNG
und Ihren **BRUNNEN**.



Ganz **NEU** führen wir in unserem Sortiment **AUTOMATISIERTE BEWÄSSERUNGSSYSTEME** der Firma **HUNTER**. Kommen Sie vorbei - wir erstellen Ihnen kostenlos einen individuellen Plan für Ihren Garten!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr



Hunter®
THE IRRIGATION INNOVATORS

www.Gartenteich-Spronk.de

Scharsenweg 15, 47574 Goch-Kessel

Tel.: 02827/924298